

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **07.03.2019**

18.WP/FwA/0010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:08 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Pollehn, Armin

stellv. Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Gottschalk, Niklas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger

Beratende/s Mitglied/er

Heuer, Dennis-Frederik

Enderle, Christian
Philipps, Lutz
Rathmann-Janowski,
Julia
Schrader, Nils

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 25.09.2018
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.11.2018
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Bericht des Stadtbrandmeisters

6. Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan durch die Firma Forplan - Herrn Kreitz
- 6.1. Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes 2019
Vorlage: M 2019 0848
7. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2018 0735/1
8. Stand der Planung zum Neubau Feuerwehrhaus Schillerslage
9. Assistenzsysteme für schwere kommunale Fahrzeuge
Vorlage: F 2019 0836
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Pollehn eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 25.09.2018

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 25.09.2018 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.11.2018

Das Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 29.11.2018 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Stadtbrandmeister Heuer ergänzte, dass die Stelle des Pressewartes der Feuerwehr vakant sei. Die Stadtverwaltung solle - entgegen der letzten Absprache - eigenständig eine Pressemitteilung über die Erhebung von Gebühren für die Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr der Stadt Burgdorf veröffentlichen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps würdigte die erbrachten Eigenleistungen der Kameradinnen und Kameraden bei der Gestaltung der Feuerwehrgerätehäuser Ramlingen und Ehlershausen. Als Dankesgeste für das langjährige Engagement überreichte er an den Ortsbrandmeister Herrn Könecke einen Präsentkorb in Namen der Stadtverwaltung.

Herr Enderle berichtete über die Auftragserteilung für zwei Fahrzeuge:

1. HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Burgdorf am 11.02.2019, Fahrgestell: Fa. Scania, Aufbau: Fa. Lentner
2. ELW für die Stadtfeuerwehr am 28.02.2018, Fa. BOS Mobile Systeme GmbH & Co. KG

Weiterhin teilte er mit, dass sich die Ortsfeuerwehr Burgdorf (TLF 4000) und die Ortsfeuerwehr Otze (MTW) in der internen Abstimmung befinden würden.

Herr Enderle erklärte, dass Herr Kevin Meyer seit dem 01.03.2019 das Amt des stellv. Ortsbrandmeisters Schillerslage bekleide.

Herr Enderle erörterte ebenfalls die Einführung des Digitalfunks. Die Stadtverwaltung habe am 19.02.2019 digitale Funkgeräte mit einem Wert von rd. 40.000,- Euro abgerufen. Die Ausschreibung für den Einbau der Geräte in die Fahrzeuge sei veröffentlicht worden und die Submission für den 12.03.2019 vorgesehen. Der Zuschlag könne voraussichtlich Ende März 2019 erteilt werden. Demzufolge könne der Einbau voraussichtlich im Sommer 2019 erfolgen.

Herr Sund erkundigte sich, ob Beeinträchtigungen der Funkverbindung innerhalb von Gebäuden zu erwarten seien und diesbezüglich mit Mehrkosten zur Ertüchtigung zu rechnen sei.

Herr Enderle antwortete hierzu, dass der Einsatzstellenfunk im analogen und digitalen Bereich erfolgen werde und somit keine weiteren Kosten zu erwarten seien.

Herr Stadtbrandmeister Heuer ergänzte, dass der Betreiber für die Kosten der Anlage aufkommen müsse, sofern eine Objektfunkanlage erforderlich sei.

5. Bericht des Stadtbrandmeisters

Herr Stadtbrandmeister Heuer berichtete über die Struktur der letzten Einsätze (seit der letzten Ausschusssitzung) und zählte folgende Einsätze auf:

7x Rettung von hilflosen Menschen, 1x Wasserschäden, 7x Brände (inkl. Erläuterung des Einsatzes Retschystraße), 13x technische Hilfeleistung (inkl. Erläuterung des Einsatzes Dachs in Lichtschacht), 3x ABC-Einsatz, 7x BMA/Rauchmelder, 6x Brandsicherheitswachdienst und 1x Alarmübung.

Zusätzlich erörterte **Herr Heuer**, dass die Realbrandausbildung mit 40 Plätzen für Burgdorf und 40 Plätzen für Uetze am 26./27.04.2019 stattfinden werde. Die konkrete Verteilung der Plätze auf die Ortswehren erfolge in der kommenden Stadtkommandositzung.

Herr Sund erkundigte sich, wer an der Heißausbildung teilnehmen könne.

Herr Heuer erklärte, dass 6 Einheiten an 2 Übungstagen für 40 Burgdorfer Kameraden/-innen geplant seien.

Auf Nachfrage von **Herrn Sund**, ob die verfügbaren Plätze ausreichend seien, antwortete **Herr Heuer**, dass nicht alle Kameraden/-innen an der Heißausbildung teilnehmen können. Zum einen würden nicht ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, zum anderen sei die Stadt Sehnde als Kooperationspartner abgesprungen. In diesem Zusammenhang musste die Anzahl der Plätze reduziert werden.

Herr Sund schlug vor, im kommenden Haushaltsplan weitere Mittel für die Heißausbildung vorzusehen.

Abschließend teilte **Herr Heuer** mit, dass in der ersten Aprilwoche eine Konfektionierung für die Beschaffung von Atemschutzbekleidung stattfinde. An diesem Termin würden zusätzliche Kameraden/-innen teilnehmen, um bei eventuellen Einsparungen im Budget der Feuerwehr weitere Garnituren in der zweiten Jahreshälfte beschaffen zu können.

6. Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan durch die Firma Forplan – Herrn Vorlage: M 2019 0848

6.1. Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes 2019 Vorlage: M 2019 0848

Herr Pollehn bat, dass bezüglich des Vortrages zum Feuerwehrbedarfsplan keine inhaltliche Diskussion erfolgen solle. Verständnisfragen würden jedoch selbstverständlich geklärt werden. In der nächsten Feuerwehrausschusssitzung am 09.05.2019 werde eine ausführliche Aussprache erfolgen.

Herr Enderle erklärte, dass die Feuerwehrausschussmitglieder den Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes nunmehr über das Ratsinformationsportal einsehen können. Die Ortsbrandmeister und Stellvertreter, wie auch Frau Neitzel würden im Anschluss der Sitzung einen Ausdruck des Entwurfes erhalten.

Herr Philipps verdeutlichte, dass es sich bei dieser Vorstellung um die Präsentation des aktuellen Entwurfes und nicht des endgültigen Planes handele.

Der Projektverantwortliche der Firma Forplan, **Herr Kreitz**, erörterte anhand der beigefügten Präsentation den Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes. Während und im Anschluss der Präsentation konnten zu folgenden Themen Verständnisfragen geklärt werden:

- Ausrückezeiten,
- Einhaltung des Schutzzieles (Erreichungsgrad) sowie
- Tauchergruppe, insb. Analyse der Gewässer.

Herr Pollehn dankte Herrn Kreitz für seine Ausführungen.

7. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2018 0735/1

Herr Enderle erläuterte die Vorlage (BV 2018 0735/1) und teilte mit, dass – aufgrund der erneuten Beteiligung des Stadtkommandos - drei kleinere Änderungen der Satzung erfolgt seien.

Frau Neitzel verdeutlichte, dass von ihr keine Zustimmung erfolgen könne.

Die Ausschussmitglieder fassten mit 5 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme folgenden empfehlenden

Beschluss:

0

Die Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf wird in der sich aus der Anlage der Vorlage Nr. 2018 0735/1 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung erlassen.

8. Stand der Planung zum Neubau Feuerwehrhaus Schillerslage

Auf Nachfrage von **Herrn Pollehn**, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei, antwortete **Herr Philipps**, dass er keine verbindliche Aussage treffen könne und verwies auf die Vorlage F 2019 0810. Die Finanzmittel seien für die Jahre 2019/2020 mit rd. 1,5 Millionen Euro bereitgestellt worden. Nach aktueller Planung sei davon auszugehen, dass mit einer Fertigstellung des Gebäudes im Jahr 2021/22 gerechnet werden könne.

9. Assistenzsysteme für schwere kommunale Fahrzeuge
Vorlage: F 2019 0836

Herr Enderle erläuterte die Vorlage und erklärte, dass für 2019/2020 keine gesonderten Haushaltsmittel eingeplant seien. Jedoch würden bei den kommenden Fahrzeugbeschaffungen Abbiegesysteme eine Berücksichtigung er-

fahren. Eine Nachrüstung erfolge nach aktueller Planung nicht.

Herr Nijenhof äußerte hierüber sein Unverständnis. Die Kommune hätte eine Vorreiterrolle einzunehmen und müsse mit gutem Beispiel vorangehen. Zusätzlich sei auf die umliegenden Städte sowie auf die AHA zu verweisen, bei welchen eine Umrüstung erfolge.

Herr Nijenhof bat um eine Aufstellung der Feuerwehrfahrzeuge über 3,5 t und jünger als acht Jahre bei denen eine Sinnhaftigkeit der Nachrüstung gegeben sei.

Herr Philipps verwies auf die Gesamtaufstellung in der Vorlage. Bei der Umrüstung der Fahrzeuge sei auch die jährliche Kilometerleistung der einzelnen Fahrzeuge zu berücksichtigen. Beispielsweise sei die Einsatzzeit eines Feuerwehrfahrzeuges deutlich geringer, als bei einem Abfallentsorgungsfahrzeug. Dessen ungeachtet werde die Verwaltung der Bitte nachkommen und eine gesonderte Aufstellung anfertigen.

Herr Pollehn erklärte, dass für die Bauhoffahrzeuge ein anderer Ausschuss zuständig und die Anfrage ausführlich durch die Vorlage beantwortet worden sei.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gemäß Geschäftsordnung gestellt.

11. Anregungen an die Verwaltung

Herr Sund äußerte sich zum geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses Hülptingsen und bat die Verwaltung bis zum nächsten regulären Ausschuss eine konkrete Ablaufplanung vorzutragen.

Herr Philipps sagte eine Darlegung des aktuellen Projektstandes zu.

Herr Enderle ergänzte, dass die Stadtplanungsabteilung bereits einen geeigneten Standort suche.

Herr Braun bat **Herrn Enderle**, sich mit der Region Hannover bezüglich einer Zuwendung für die Beschaffung des Gerätewagens Wasserrettung in Verbindung zu setzen.

Herr Enderle erklärte, dass ein Gespräch mit der Region Hannover diesbezüglich bereits erfolgt sei. Ein entsprechender Antrag werde in absehbarer Zeit durch die Fachabteilung gestellt.

Einwohnerfragestunde

Herr Bethmann fragte **Herrn Kreitz**, ob ein Korrekturfaktor bei der Ermittlung der Daten für die Ausrückzeit im Feuerwehrbedarfsplan berücksichtigt worden sei.

Herr Kreitz erläuterte, dass keine Berücksichtigung erfolge, da es sich hier nur um wenige Sekunden handele.

Geschlossen:19:08 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin